

Feldnotizen und Videomitschnitte. Rechtliche Fragen des Forschungsdatenmanagements für ethnografische Daten

Workshop „Rechtliche Aspekte bei digitalen Forschungsdaten“,
Frankfurt/Oder 30.01.2017, Dr. des. Sabine Imeri
Fachinformationsdienst (FID) Sozial- und Kulturanthropologie

Fachinformationsdienst (FID) Sozial- und Kulturanthropologie

- situiert an der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin (erste Förderphase 2016-2018)
- verfolgt u.a. ein exploratives Projekt zum Forschungsdatenmanagement in den ethnologischen bzw. kulturanthropologischen Fächern, umfasst also die Fachtraditionen der Völkerkunde/Ethnologie und der Volkskunde/Europäischen Ethnologie (in FfO: Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät)
- Erhebungen (Online-Umfrage, Interviews) zum aktuellen Stand des Umgangs mit Forschungsdaten, Einschätzungen und Erfahrungen mit Forschungsdatenmanagement, Anforderung an Datenarchivierung, Möglichkeiten und Bedingungen der Nachnutzung

Ethnografische Forschungspraxis

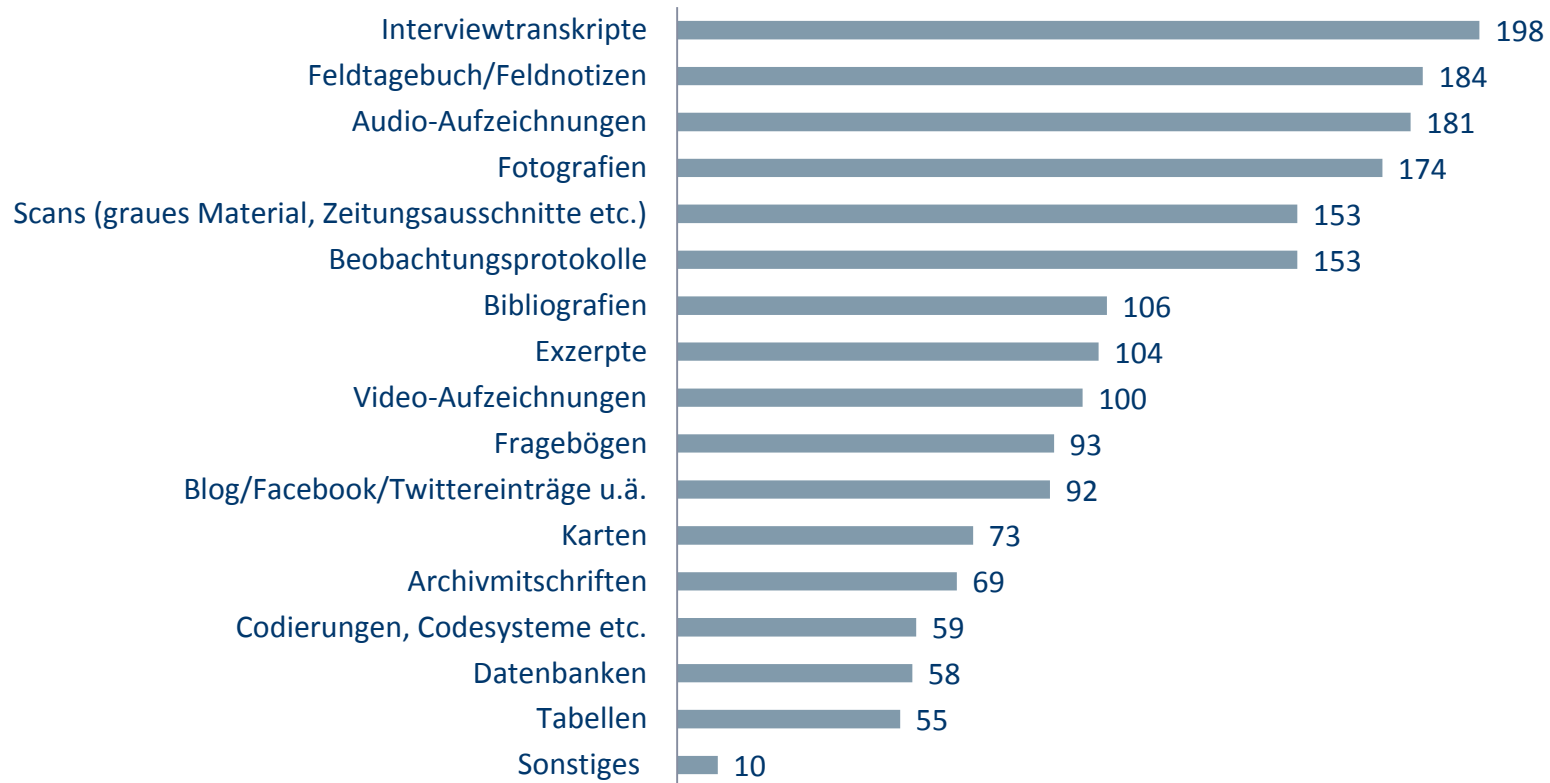
- wenig standardisierte, offene Forschungsprozesse > Festlegungen vorab (DMP, informed consent etc. schwierig)
- Methodenpluralität, teilnehmende Beobachtung, Interviewmethoden, Kartierungen, audiovisuelle Aufzeichnungen u.a.
- Feldforschung: soziale Situation, Forschende suchen meist die Lebensräume der Protagonist*innen ihrer Forschung persönlich auf, bauen längerfristige Beziehungen zu ihnen auf, sind entsprechend auf Kooperation und Zustimmung der angewiesen
- > Vertrauensverhältnisse, aus denen eine besondere Verantwortung der Forschenden resultiert, auch für die Daten, Schnittmengen mit forschungsethischen Fragen

American Anthropological Association Statement on Ethnography and Institutional Review Boards (2004)/ Auszug

Ethnographic research may involve significant risks of harm - for example, discrimination, disruption of personal and family relationships, loss of rights or claims, civil or criminal prosecution - usually as the result of disclosure of private, identifiable information such as data gathered in interviews, filmed on video, or recorded on tape or field notes. Ethnographers should inform IRBs and participants how they plan to use and protect data from disclosure and if personal identifiers and other data will be preserved or destroyed.

<http://www.americananthro.org/ParticipateAndAdvocate/Content.aspx?ItemNumber=1652>

Was sind in Ihrer (aktuellen oder abgeschlossenen) Forschung „Forschungsdaten“? (N=251)



Sabine Imeri, Ida Danciu [Mitarb.] (2017): Open Data. Forschungsdatenmanagement in den ethnologischen Fächern. Auswertung einer Umfrage des Fachinformationsdienstes Sozial- und Kulturanthropologie an der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin 2016. Teil I: Statistiken
<http://www.evifa.de/cms/ueber-evifa/forschungsdatenmanagement/>

Wem gehören die Daten?



Projekt mit #Akhoe Hai//om SprecherInnen (Namibia, 2003-2006) Still aus "Plants1.mpeg" from The Language Archive: <https://hdl.handle.net/1839/00-0000-0000-0005-2AD4-8@view>



DOBES

DOCUMENTATION OF ENDANGERED LANGUAGES

Bahasa Indonesia
English
Español
Français
Português
Русский



RESEARCH PORTAL



GENERAL INTEREST PORTAL



DEPOSIT YOUR DATA

WELCOME TO THE DOBES PORTAL

The DOBES Archive contains language documentation data from a great variety of languages from around the world that are in danger of becoming extinct. This portal gives access to the material in the archive and provides information about the DOBES endangered languages documentation programme.

Type your search term here

Search the DOBES archive

☐ Show only results that are accessible to me

Access and Registration

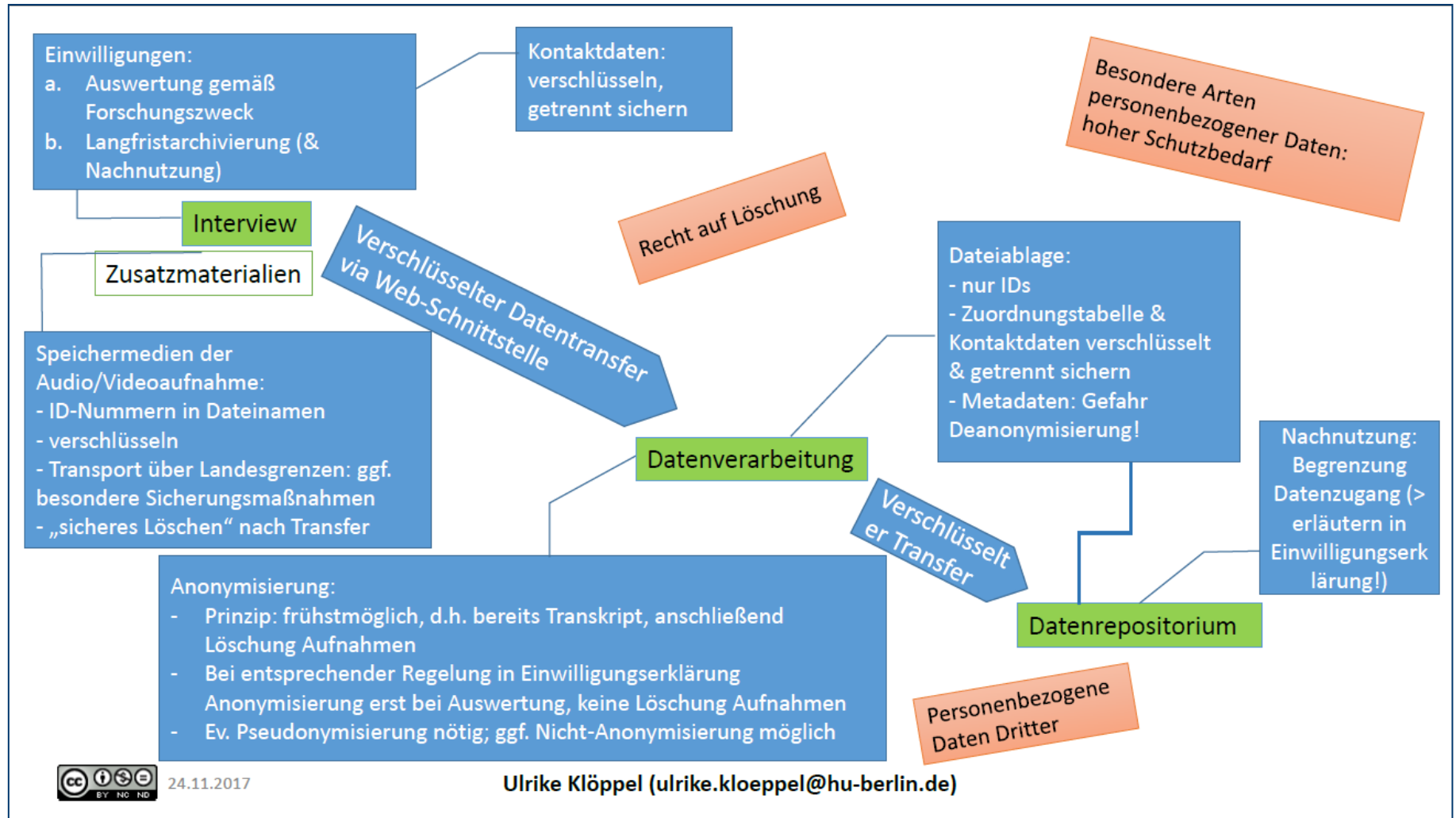
Research Portal

General Interest Portal

Daten- und Persönlichkeitsschutz

- Spannungsverhältnis zwischen forschungsethisch gebotenem Schutz der Akteure im Feld (und der forschenden Person) und den formalen Anforderungen
- informed consent als bürokratischer Akt in vielen Forschungssituationen hinderlich
- in Datenschutzgesetzen geforderte „Unmissverständlichkeit“ der Einwilligung kann in vielen Fällen fraglich sein (Dimension/ Reichweite von Datenspeicherung und Nachnutzung kaum vermittelbar, Analphabetismus o.ä.)
- Anforderungen der Dokumentation und Begründung wenig flexibel, ungeeignet für viele Situationen ethnografischer Feldforschung

Elemente für ein Datenschutzkonzept: Schwierige Balance zwischen Bürokratie und Machbarkeit



Anforderungen an Datenarchive

- Wirklich offene Daten aus ethnografischer Forschung wird es nur in wenigen Fällen geben können > kann im Widerspruch zu OA-Policys der Institutionen stehen
- Balance zwischen Anonymisierung und Interpretierbarkeit > Expertise seitens der Datenarchive notwendig
- Deanonymisierung über Metadaten muss verhindert werden
- hoher Grad an Professionalisierung erforderlich: umfassendes Rechtemanagement, gestufte Zugangsrechte, Zugangskontrolle, Exit-Strategien
- hoher Beratungsbedarf

Vielen Dank!

Sabine Imeri

Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie, UB der HU Berlin

sabine.imeri.1@ub.hu-berlin.de

EVIFA - Virtuelle Fachbibliothek Ethnologie <http://www.evifa.de>